

AfD bleibt im Steinburger Kreistag weiter ohne Ausschussvorsitz

Von [Sönke Rother](#) | 29.09.2023, 13:49 Uhr



Sechsmal musste Kreispräsident Peter Labendowicz die Wahlurne entleeren, bis das Ergebnis feststand. Foto: Sönke Rother

Jeweils zwei geheime Wahlgänge waren notwendig, dann stand fest, dass die AfD weiterhin keinen Vorsitz und keinen Stellvertreterposten in den Steinburger Ausschüssen erhält.

Das ist Demokratie: Fast zwei Stunden lang dauerte während der Kreistagssitzung am Donnerstag im Regionalen Berufsbildungszentrum die Auszählung von geheimem Wahlen. Einmal mehr ging es dabei um die Besetzung des Vorsitzes für den Finanzausschuss und des stellvertretenden Vorsitzes für den Jugendhilfeausschuss. Bei beiden Posten steht das Vorschlagsrecht der AfD zu, die mit sechs Abgeordneten im Steinburger Kreistag vertreten sind.

Bereits bei der konstituierenden Sitzung im Juni waren mit Jan Voigt, vorgeschlagen als Vorsitzender des Finanzausschusses, und Christina Brieskorn für den Jugendhilfeausschuss [beide AfD-Kandidaten durchgefallen](#). Nun muss bei jeder Kreistagssitzung erneut abgestimmt werden.

Konnte das im Juni noch relativ zügig erledigt werden, war es dieses Mal eine zeitaufwändige Angelegenheit. Reinhard Zimmermann (AfD) hatte eine geheime Wahl gefordert, ein Recht, das jedem Abgeordneten zusteht und auch umgesetzt werden muss, wenn es nur eine Person fordert. Dementsprechend erklärte Kreispräsident Peter Labendowicz (CDU) das Prozedere und ließ von einer Verwaltungsmitarbeiterin auch noch die korrekte Faltechnik der Stimmzettel demonstrieren. Denn:

„Ich möchte hier auf keinen Fall einen ungültigen Wahlgang aufgrund eines Formfehlers erleben.“

*Peter Labendowicz
Kreispräsident*

Das erlebte er auch nicht. Indes gab es pro Posten jeweils zwei Wahlgänge, bei denen die Kreistagsabgeordneten namentlich aufgerufen und einzeln die Wahlkabine betreten mussten,

um ihr Kreuz zu machen. Der Zettel wanderte anschließend in eine abgeschlossene Urne. Insgesamt beanspruchte die Wahl so fast zwei Stunden. Am Ergebnis änderte es nichts. Die AfD-Kandidaten erhielten jeweils sechs Stimmen. Mit 18 beziehungsweise 19 Stimmen wurden die Kandidaten abgelehnt, die übrigen der 51 Kreistagsmitglieder enthielten sich.

Frist für Übergangslösung vor der Verlängerung?

Übergangsweise leitet Ralf Dudde (CDU) als Stellvertreter den Finanzausschuss. Diese Regelung gilt bisher nur für eine Frist von fünf Monaten. Allerdings gibt es Bestrebungen der Landesregierung, diese Frist deutlich zu verlängern oder aufzuheben.